

Kurse an der Wiener Börse (nach dem offiziellen Kursblatte) vom 11. September 1909.

Die notierten Kurse verstehen sich in Kronenwährung. Die Notierung sämtlicher Aktien und der „Diversen Lose“ versteht sich per Stück.

Table with multiple columns listing various financial instruments, bonds, and stocks, including 'Allgemeine Staats-schuld', 'Staats-schuld d. i. Reichs-raze', 'Eisenbahn-Staats-schuld-Ver-schreibungen', 'Eisenbahn-Prioritäts-Obligations', 'Pfundbriefe usw.', 'Bulg. Staats - Goldanleihe', 'Diversen Lose', 'Aktien', and 'Banken'.

Advertisement for J. C. Mayer, Bank- und Wechselgeschäft, located at Laibach, Stritargasse. Includes text about 'Ein- und Verkauf von Renten, Pfandbriefen, Prioritäten, Aktien, Losen etc., Devisen und Valuten.' and 'Privat-Depots (Safe-Deposits) unter eigenem Verschluss der Partei.'

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 208. Montag den 13. September 1909.

(3120a) 2-2 Präj. 2130 4/9
Amtsdienststelle
beim k. k. Landesgerichte in Laibach oder bei einem anderen Gerichte.
Gesuche sind bis
11. Oktober 1909
beim k. k. Landesgerichts-Präsidium Laibach einzubringen.

(3121a) 2-2 Präj. 2129 4/9
Grundbuchsführer- oder Kanzleiober-offizialstelle
beim k. k. Landesgerichte Laibach eventuell bei einem anderen Gerichte.
Gesuche sind bis
27. September 1909
beim k. k. Landesgerichts-Präsidium Laibach einzubringen.

(3065) 3-3
Kundmachung.
An der k. k. Staats-Oberrealschule in Laibach werden die im September-Termin für das Schuljahr 1909/1910 stattfindenden Aufnahmeprüfungen zum Eintritte in die I. Klasse
Donnerstag den 16. September,
von 8 Uhr vormittags angefangen, abgehalten.
Die Anmeldungen hiezu werden
Mittwoch den 15. September,
von 9 bis 12 Uhr vormittags, im Konferenzzimmer entgegengenommen.
Auswärtige Schüler können die Anmeldungen auch durch rechtzeitige Einsendung der Dokumente bewerkstelligen.
Solche haben sich am 16. September vor 8 Uhr vormittags dem Direktor persönlich vorzustellen.
Die näheren Angaben sind in der Kundmachung im Realschulgebäude ersichtlich.
Laibach, am 3. September 1909.
Die Direktion.

(2988) 3-3
Kundmachung.
Am k. k. Staatsgymnasium mit deutscher Unterrichtsprache in Laibach (Veitshovengasse Nr. 6), an welchem heuer die VI. Klasse eröffnet wird, beginnt das Schuljahr 1909/1910 mit dem heil. Geistamte
am 18. September 1909.

Die Einschreibung neu eintretender Schüler findet
am 15. September
von 9 bis 12 Uhr vormittags in der Direktionskanzlei, die Aufnahmeprüfung
am 16. September
von 9 Uhr vormittags anstatt.
Die der Anstalt bereits angehörigenden Schüler haben sich
am 17. September
vormittags zu melden und einen Lehr-, Spiel-, mittel- und Bibliotheksbeitrag von 4 Kronen zu erlegen.
Näheres befragt die Kundmachung im Anstaltsgebäude.
Die Direktion des k. k. Staatsgymnasiums mit deutscher Unterrichtsprache.
Laibach, am 1. September 1909.

(2970) 3-3
Kundmachung.
Am k. k. I. Staatsgymnasium in Laibach neben dem »Narodni Dom« beginnt das Schuljahr 1909/1910 mit dem heil. Geistamte
am 18. September 1909.
Die Einschreibungen neu eintretender Schüler finden für die I. Klasse
am 15. September
für alle übrigen Klassen
am 16. September
von 9 bis 12 Uhr vormittags statt.
Die der Anstalt bereits angehörigenden Schüler haben sich
am 17. September
vormittags zu melden.
Näheres befragt die Kundmachung im Anstaltsgebäude.

Nach den Bestimmungen des k. k. Landes-schulrates für Krain vom 28. August 1891, Z. 2354, dürfen Schüler, welche nach ihrem Geburtsort und nach ihren Familienverhältnissen dem Bereiche der k. k. Bezirkslandmannschaften Krainburg, Radmannsdorf, Rudolfswert, Tichernobli und dem Bereiche der k. k. Bezirksgerichte Landstraß, Rassenfuß, Stein, Weichselberg angehören, hierorts nur ausnahmsweise in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen mit Genehmigung des k. k. Landes-schulrates aufgenommen werden.
Direktion des k. k. I. Staatsgymnasiums.
Laibach, am 31. August 1909.

(3104) 3-3 St 25.877.
Ustanova za vzgojo deklic.
Podpisani mestni magistrat razpisuje s tem ustanovo Katarine Warnussove za vzgojo deklic v znesku letnih 300 K za dobo treh let in sicer za leta 1910, 1911 in 1912 v podelitev.
To ustanovo podeliti je dvema deklicama iz sorodstva ustanovnice ali pa ko bi takih ne bilo, dvema hčerama ljubljanskih meščanov.
Prošnje za podelitev te ustanove morajo biti opremljene z dokazili o sorodstvu, oziroma ljubljanskem meščanstvu, potem o imovinskih in pridobitnih razmerah staršev dotičnih deklic in jih je vlagati do
30. septembra letos
pri tukajšnjem uradu.
Mestni magistrat ljubljanski
dne 1. septembra 1909.
Župarov namestnik: Vončina m. p.
Z. 25.877.

Mädchenerziehung-Stiftung.
Bom gefertigten Stadtmagistrate wird hie-mit die Kath. Warnussche Mädchenerziehung-Stiftung im Jahresbetrage von 300 K für das Triennium 1910, 1911 und 1912 zur Ver-leihung ausgeschrieben.
Diese Stiftung wird an zwei Mädchen aus der Verwandtschaft der Stifterin und in deren Ermanglung an zwei Laibacher Bürger-s-töchter verliehen.

Die mit den Nachweisen über die Ver-wandtschaft, beziehungsweise Laibacher Bürger-schaft, dann über die Vermögens- und Er-werbsverhältnisse der Eltern der betreffenden Mädchen dokumentierten Gesuche sind bis
30. September d. J.
hieramts zu überreichen.
Stadtmagistrat Laibach
am 1. September 1909.
Der Bürgermeister-Stellvertreter:
Vončina m. p.

(3159) 2-1
Supplentenstelle
für Slowenisch in Verbindung mit Latein und Griechisch am k. k. I. Staatsgymnasium in Laibach.
Gesuche bis
16. September 1909
an die Anstaltsdirektion.
Direktion des k. k. I. Staatsgymnasiums in Laibach.

(3133) 3-2 Z. 1229.
Konkursaus-schreibung.
An der auf 4 Klassen erweiterten Mädchen-volkschule in Stein gelangt eine Lehrstelle mit den gesetzlich normierten Bezügen zur definitiven Besetzung.
Die vorschriftsmäßig instruierten Be-werbungsgesuche sind im vorgeschriebenen Dienst-wege
bis 15. Oktober 1909
hieramts einzubringen.
Die im krainischen öffentlichen Volksschul-dienste noch nicht definitiven angestellten Be-werberinnen haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schul-dienst besitzen.
k. k. Bezirks-schulrat Stein,
am 6. September 1909.

(3106) 3—3 3. 7552.

Kundmachung.

Es wird hiemit verlautbart, daß ein Platz der auf Lebenszeit zu verleihenden Invalidenstiftung des Laibacher Frauenvereines im Jahresbetrage von 67 K 20 h in Erledigung gelangt.

Anspruch auf diesen Stiftplatz auf Lebenszeit haben in Krain geborene Invaliden, welche beim Infanterie-Regimente Nr. 17 (gegenwärtig v. Milde) gedient haben und welche nicht in einem Invalidenhanse untergebracht sind; und zwar von diesen zunächst solche, die im Feldzuge des Jahres 1859 invalid geworden sind.

Zu Ermangelung solcher Bewerber haben Anspruch auf das Stiftungserträgnis per 67 K 20 h auch Invaliden anderer Truppenkörper, jedenfalls aber Eingeborene Krains.

Die hiernach instruierten, stempelfreien Gesuche um diesen Stiftplatz sind im Wege der politischen Behörde des Aufenthaltsortes bis zum 1. November 1909

bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzubringen.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 1. September 1909.

St. 7552.

Razglas.

S tem se daje na znanje, da se je izpraznilo ustanovno mesto invalidne ustanove društva ljubljanskih gospa v letnem znesku 67 K 20 v.

Pravico do te ustanove, katera se uživa dosmrtno, imajo taki na Kranjskem rojeni invalidje, kateri so služili pri pehotnem polku št. 17 (sedaj pl. Milde) in ki niso oskrbovani v kaki invalidnici.

Od teh pa imajo predvsem prednost invalidje iz vojske 1859. leta.

V slučaju pomanjkanja takih prosilcev, imajo pravico do ustanovnega zneska 67 K 20 h tudi oni na Kranjskem rojeni invalidje, ki so služili pri drugih polkih.

Nekolkovane v tem smislu opremljene prošnje je vložiti potom politične oblasti prebivališča do

1. novembra 1909

na c. kr. deželno vladu v Ljubljani.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 1. septembra 1909.

(3067) 3—3 3. 2310 B. Sch. R.

Konkursauschreibung.

Im Schulbezirk Rudolfswert werden hiemit die Lehrstelle an der einlässigen Volksschule in Selo und die Oberlehrer- und Lehrstelle an der zweiflüssigen Volksschule in Simnach zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

Die gehörig belegten Gesuche sind in vorgeschriebenen Dienstwege bis zum

26. September l. J.

hieramts einzubringen.

Ver spätet eingebrachte Gesuche werden nicht berücksichtigt.

K. k. Bezirksschulrat Rudolfswert, am 28. August 1909.

(3028) 3—3 3. 4136/09.

Kundmachung.

Von der k. k. Tabakfabrik in Laibach wird zur Sicherstellung des Bedarfs an weichen und harten Laden, Reifen, Fasseln, bucheneu und eicheneu, sowie Kohle und Koks für das Jahr 1910 eventuell 1911 eine Konkurrenz ausgeschrieben.

Schriftliche mit einem K-Stempel per Bogen gestempelte und mit der Quittung über den bei einer k. k. Kassa erfolgten Erlag eines nach der Verdienstsomme des Jahres 1910 zu berechnenden 10% Badiums belegte Offerte, welche auf der Außenseite des Kuverts mit der Aufschrift: „Offert auf Lieferung von zur 3. 4136 ex 1909“ versehen sein müssen, sind

bis längstens 28. September 1909,

11 Uhr vormittags bei der gefertigten k. k. Tabakfabrik einzubringen.

Im Jahre 1910 werden folgende Mengen benötigt und zwar:

4 m lange, 14 mm dicke weiche Laden von zusammen 73.000 Stück Laden von 19 bis 39 cm Breite.

4 m lange, 20 mm dicke weiche Laden von zusammen 13.000 Stück Laden von 19 bis 39 cm Breite.

200 Stück 4 m lange, 26 mm dicke, 316 mm breite weiche Laden

100 > 4 > > 33 > > 316 > > >

100 > 4 > > 40 > > 316 > > >

2 m² 2 m lange, 26 mm dicke Laden buchene.

155.000 Stück harte Reife 2-5 m lang, in Bündeln gestreift à 100 Stück.

300 Stück Fasseln buchene à 2 hl

100 > > eichene > 1 >

26.000 Meterzentner Förderkohle

500 > > Koks.

Die Bedarfsmengen im Jahre 1911, welche als annähernd gleich, wie im Jahre 1910 angenommen werden können, werden dem eventuellen Ersterer vor Ablauf des Jahres 1910 bekanntgegeben werden.

K. k. Tabakfabrik.

Laibach, am 31. August 1909.

Glavačec, k. k. Inspektor.

(3137) E 216/9

6

Dražbeni oklic.

Pri c. kr. okrajni sodnji v Kranju bo dne

18. septembra 1909,

dopoldne ob 9. uri, v izbi št. 5, dražba posestva vl. št. 73, 147, 148 kat. obč. Babni vrt, sestojčega iz zidane hiše, lesenega poda in svigli, sadnega vrta, treh njiv in dveh travnikov.

Nepremičninam, ki jih je prodati na dražbi, je določena vrednost na 3219 K 22 h.

Najmanjši ponudek znaša 2146 K 16 h, pod katerim zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnin, se smejo pregledati pri spodaj oznamenjeni sodnji, v izbi št. 6.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodnji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljaviti glede nepremičnine same.

O nadaljnih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičninah pravice ali bremena ali jih zadobe v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodnji, kadar niti ne stanujejo v okolišu spodaj ozmenjene sodnije, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.

C. kr. okrajna sodnja Kranj, odd. III., dne 2. avgusta 1909.

(3034) 3—3 Nc I 765/9

1

Oklic.

Pri zemljišču vlož. št. 86 kat. obč. Aržiše je zastavnopravno zavarovana terjatev Marije Zuhatti iz Perhovca temeljem zadolžnice z dne 13. septembra 1852 v znesku 500 gld. konv. velj. s 5% obresti.

Vsled predloga lastnika gornjega zemljišča Albina Razborška iz Perhovca 12 na amortizacijo te terjatve se pozivlja upnica Marija Zuhatti, odnosno njeni dediči in pravni nasledniki, kojih bivališče je neznano, da naj do

1. oktobra 1910

prijavijo zahtevo pri tem sodišču.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji, dne 31. avgusta 1909.

(3128) S 13/9

16

Naznanilo.

V konkurzu Viktorja Škerlja, trgovca v Vodmatu in na Igu, se je potrdil po predlogu upnikov, ki se došli k naroku, za upravnika mase g. dr. Fran Novak, advokat v Ljubljani, ter se postavil za njegovega namestnika gospod Milan Cimerman, odvetniški uradnik v Ljubljani.

C. kr. deželna sodnja Ljubljana, odd. III., dne 3. septembra 1909.

(3147) C 179/9

1

Oklic.

Zoper odsotnega Franceta Mušič, posestnika sina, zadnjič v Vasovčah, se je podala po Francetu Zalokar, posestniku v Vasovčah, tožba zaradi 400 K s prip.

Narok za ustno sporno razpravo odredil se je na dan

20. septembra 1909,

dopoldne ob 9. uri, v izbi št. 9.

V obrambo pravic toženca postavljeni mu skrbnik Janez Ocepek, posestnik iz Brega, bo zastopal istega tako dolgo, dokler se isti ali ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja Kamnik, odd. II., dne 7. septembra 1909.

(3151) C I 91/9

1

Oklic.

Zoper odsotnega Josipa Korpesa, posestnika iz Osterca, se je podala pri podpisani sodnji po Ani Marinček iz Cerkelj tožba zaradi 740 K.

Narok za ustno sporno razpravo se je določil na

17. septembra 1909,

dopoldne ob 9. uri, pri tej sodnji, v izbi št. 2.

V obrambo pravic toženega postavljeni skrbnik gospod Ivan Gerlovič v Kostanjevici, bo zastopal toženega, dokler se ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okr. sodnja Košanjevica, odd. I., dne 9. septembra 1909.

(3117) 3—1 T 7/9

1

Uvedba postopanja, da se mrtvim proglasi

Jožef Golobič iz Dolža. Jožef Golobič iz Dolža je pred pustom leta 1880 na Ogerskem, kjer je delal, zbolel vsled opeklin na nogi ter je zapustil delo okoli Velike noči istega leta. Od tega časa Jožefa Golobiča ni bilo več videti v domačem kraju in ni bilo nobenega sledu več o njem.

Ker utegne potemtakem nastopiti zakonita domneva smrti po zmislu § 24 št. 2 obč. drž. zak., se uvaja po prošnji Matija Golobiča iz Dolža št. 1, po dr. Albinu Pozniku, c. kr. notarju v Rudolfovem, postopanje v namen proglasitve pogrešanca za mrtvega. Vsakdo se torej pozivlja, da sporoči sodišču ali skrbniku gospodu Francetu Kobe, posestniku v Dolžu št. 26, kar bi vedel o imenovanem pogrešancu.

Jožef Golobič se pozivlja, da se zglaš pri podpisanem sodišču ali mu na drug način dá na znanje, da še živi.

Po 20. septembru 1910 razsodilo bo sodišče po zopetni prošnji o proglasitvi za mrtvega.

C. kr. okrajno sodišče v Rudolfovem, odd. I., dne 4. septembra 1909.

(3148) C 152/9, C 153/9

1 1

Oklic.

Zoper odsotne 1.) Matevža Marinka iz Gor. Kašlja, 2.) Ano Lavrič in 3.) Nežo Anžur iz Malega konca, sta se podali po Antonu Habič, posestniku v Besnici, tožbi zaradi ad 1.) 315 K, 2.) 378 K in 3.) 357 K.

Narok se je določil na dan

14. septembra 1909,

dopoldne ob 9. uri, v sobi št. 26.

V obrambo pravic tožencev postavljeni skrbnik Peter Jereb, občinski tajnik v Litiji, bo zastopal odsotne toliko časa, dokler se isti ne oglašijo pri sodnji ali ne imenujejo pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja v Litiji, odd. II., dne 9. septembra 1909.

(3115) 3—1 A 103/9

8

Oklic.

s katerim se kliče dedič, čigar bivališče je neznano.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki naznanja, da je umrl dne 3. maja 1909, v Gabru št. 1, posestnik Andrej Malnerič, brez naredbe poslednje volje. Ker je sodišču bivališče njegovih vnukov, oziroma vnukinj Ane Malnerič, Katarine omož. Rabuza in Martina in Janeza Pečaverja, ki so vsi nekje v Ameriki, neznano, pozivlja se taiste, da se v enem letu od spodaj imenovanega dne pri tem sodišču javijo in zglase za dediča, ker bi se sicer zapuščina obravnavala le s zglastivšimi se dediči in z njim postavljenim skrbnikom g. Leopoldom Ganglom iz Metlike.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, odd. I., dne 1. septembra 1909.

(3142) L 7/9, P 126/9

4 1

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji je na podstavi odobrila c. kr. deželnega sodišča v Ljubljani, podeljenega z odločbo od 1. septembra 1909, opr. št. Nc III 146/9/2, delo Janeza Sotenšek iz Rov, zaradi sodno dognane zapravljenosti in slaboumnosti pod skrbstvo in mu postavilo gospoda Josipa Pirc, posestnika iz Rov, za skrbnika.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji, odd. I., dne 5. septembra 1909.

(3149) C I 46/9

2

Oklic.

Zoper Tomaža Stržinar, posestnika iz Zakobiljeka št. 14, kojega bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okr. sodnji v Škofji Loki po Matevžu Šubic iz Lomov št. 10, zastopanega po g. N. Lenček, c. kr. notarju v Škofji Loki, tožba zaradi 500 K. Na podstavi tožbe določil se je narok za ustno sporno razpravo na

25. septembra 1909,

dopoldne ob 10. uri, pri tem sodišču.

V obrambo pravic toženca se postavlja za skrbnika gospod Anton Klun v Škofji Loki. Ta skrbnik bo zastopal toženca v oznamenjeni pravni stvari na njegovo nevarnost in stroške, dokler se on ali ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okr. sodnja v Škofji Loki, odd. I., dne 10. septembra 1909.

(3125)

3. 21.064.

Kundmachung

der k. k. Landesregierung für Krain vom 7. September 1909, Z. 21.064, betreffend die Regelung der Einfuhr von Vieh und Fleisch aus den Ländern der heil. ungarischen Krone nach Krain.

Das k. k. Ackerbauministerium hat mit der Kundmachung vom 1. September 1909, Zahl 32.440/4748, womit die Einfuhr von Vieh und Fleisch aus den Ländern der heil. ungarischen Krone nach den im Reichsrath vertretenen Königreichen und Ländern bis auf weiteres geregelt wird, Nachstehendes angeordnet:

I.

In Gemäßheit des § 1, Absatz 1, des I. Teiles der Ministerial-Berordnung vom 31. Dezember 1907 (R. G. Bl. Nr. 282) und nach Maßgabe des § 1, Absatz 2 und 3, sowie des § 4, Punkt 2, desselben Teiles der zitierten Verordnung ist wegen Bestandes von Tierseuchen in den Ländern der heil. ungarischen Krone die Einfuhr der jeweilig in Betracht kommenden Tiergattungen aus den in den offiziellen, periodisch erscheinenden, den k. k. politischen Behörden I. Instanz und den Besehantierärzten zukommenden ungarischen, beziehungsweise kroatisch-slavonischen Tierseuchenausweisen versehenen angeführten Gemeinden und deren Nachbargemeinden verboten.

II.

Wegen des Bestandes von Tierseuchen in den Grenzbezirken, und zwar:

a) der Schweinepest in den Stuhlrichterbezirken Körmezó (Komitat Maramaros), Nezsider (Komitat Moson), Malaczla (Komitat Pozsony), Felsőpulya, Sopron (Komitat Sopron), Felső-Dr. Német-Ujvár (Komitat Vas) in Ungarn, Gračac (Komitat Vika-Krbava), Čabar, Delnice (Komitat Modrus-Rieka) in Kroatien-Slavonien ist die Einfuhr von Schweinen;

b) des Rotlaufes in den Stuhlrichterbezirken Bágújhely (Komit. Nyitra), Malaczla, Pozsony einschließlich der Stadtgemeinde Szent-György (Komitat Pozsony), Bártfa, einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde, Héthárs (Komitat Saros), Nagymarton, Sopron (Komitat Sopron), Puhó (Komitat Trencsen) in Ungarn, Senj, einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde (Komitat Vika-Krbava) in Kroatien-Slavonien ist die Einfuhr von Schweinen;

c) der Schafpocken in den Stuhlrichterbezirken Jád, einschließlich der Stadtgemeinde Beszterce, D-Radna (Komitat Beszterce-Naszod) in Ungarn ist die Einfuhr von Schafen

aus den bezeichneten Bezirken nach den im Reichsrath vertretenen Königreichen und Ländern verboten.

III.

Wegen erfolgter Einschleppung von Tierseuchen ist verboten:

1. Aus Ungarn:

Wegen Einschleppung der Schweinepest die Einfuhr von Schweinen:

aus den nachstehenden Stuhlrichterbezirken: Eszréhat, Füzér, Göncz, Kassa, Szikszó (Komitat Abauj-Torna), Alvincz, einschließlich der Stadtgemeinde Gyulafehérvár, Magyari, Maros-Ujvár (Komitat Alföld-Fehér), Arad, Borosjenő, Boroszebés, Elek, Kisjenő, Nagyhalmagy, Pécska, Ternova, Bilágoš (Komitat Arad), Kpatin, Baja, Bácsalmás, Hodšag, Kula, Dbece, Topolya, Ujvidék, Bombor (Komitat Bács-Bodrog), Baranya, Hegyhát, Mofács, Pécs, Sikkos, Szent-Lőrincz (Komitat Baranya), Békés, Békéscsaba, Gyula, einchl. der gleichnamigen Stadtgemeinde, Droszház, Szeghalom (Komitat Békés), Latorcza, Mezőtászon, Munkács, einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde, Szolva, Tiszahát, einschließlich der Stadtgemeinde Beregszász (Komitat Bereg), Bék, Berettyóújfalú, Csécsa, Derecske, Ecs, Kőzpont, Magyarcséke, Margitta, Mezőkeresztes, Nagyszalonta, Sárrett, Szalárd, Székelyhíd, Tenke (Komitat Bihar), Eger, Mezőcsát, Miskolcz, einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde, Ózd (Komitat Borjób), Bátorfya, Kovácsbácz, Kőzpont, einschließlich der Stadtgemeinde Makó (Komitat Eszénád), Eszóngrád, Tiszántúl, einschließlich der Stadtgemeinde Szentés (Komitat Eszóngrád), Esztergom, einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde, Párlány (Komitat Esztergom), Abony, Sárbogárd, Szécsfejérvár, Bál (Komitat Fejér), Rimaszék, Rimaszombat, einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde, Tornaľa (Komitat Gömör-Kisbont), Puszta, Sotorbálya, Tösziget-csikizs (Komitat Győr), Kőzpont (Komitat Hajdú), Eger, einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde, Gyöngyös, einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde, Hatvan, einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde, Heves, Pétervárad, Tiszafüred (Komitat Heves), Algyógy, Déva, einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde, Bajbajunyhá, einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde, Marosillye (Komitat Hunyad), Alföldszás, Alföldszás (Komitat Jász-Nagykun-Szolnok), Dicsőszentmárton, Erzsébetváros einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde, Hosszúasszó (Komitat Kis-Küküllő), Almás, Bánffy-Hunyád (Komitat Kolozs), Eszék, Gesztes (Komitat Komárom), Végvár, Lugos, einchl. der gleichnamigen Stadtgemeinde (Komitat Krajsó-Szörény), Sziget, einschließlich der Stadtgemeinde Maramaros-Sziget, Taracsviz, Teceš (Komitat Maramaros), Maros-Alföld, Maros-Felső, Nyárad-Szereda (Komitat Ma-

ros-Torda), Magyaróvár, Rajka (Komitat Moson), Medgyes, einchl. der gleichnamigen Stadtgemeinde (Komitat Nagy-Küküllő), Balassagyarmat, Fülöp, Lofoncz, einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde, Szirak (Komitat Nógrád), Abony, einschließlich der Stadtgemeinden Czegleb und Nagy-Körös, Dunavecse, Gödöllő, Kalocsa, Kiskörös, einschließlich der Stadtgemeinde Kiskunhalas, Kiskunfélegyháza, einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde, Monor, Nagykáta, Pomáz, einschließlich der Stadtgemeinde Szent-Endre, Rácztelek, Bacz, einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde (Komitat Pest-Bilis-Solt-Kiskun), Alföldcsallósz (Komitat Pozsony), Lemes (Komitat Saros), Eszergő, Zgal, Kaposvár, einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde, Lengheltót, Marczal, Nagyatád, Szigetvár, Táb (Komitat Somogy), Eszreg, Eszorna, Kapuvár (Komitat Sopron), Alsódada, einchl. der Stadtgemeinde Nyiregyháza, Vigetalsa, Nagyláló, Nyirbátor, Nyirbogdany (Komitat Szabolcs), Eszenger, Mátészalka, Nagybánya, einchl. der Stadtgemeinden Nagybánya und Felsőbánya, Nagykároly, einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde, Nagyszombat, Szatmár-Nemeti, Szinyérváralka (Komitat Szatmár), Szilágycsék, Szilágysomlyó, einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde, Tasnád, Zilah, einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde, Zsibó (Komitat Szilágyi), Betlen (Komitat Szolnok-Dobó), Esztanya, Delta, Fehértemplom, einschließlich der gleichnamigen Stadtgem., Temesváros, Uj-Orad, Bercecs (Komitat Temes), Dumajóvdar, Kőzpont, einschließlich der Stadtgemeinde Szegszárd, Tamas, Bölgység (Komitat Tolna), Maros-Ludas (Komitat Torda-Aranyos), Alibunár, Antalfalva, Bánlat, Esene, Nagybeckerel, einchl. der gleichnamigen Stadtgemeinde, Nagykisbánya, einchl. der gleichnamigen Stadtgemeinde, Nagyszentmiklós, Pancsova, Perjamos, Zombolya (Komitat Torontál), Tiszántúl (Komitat Ugocsa), Kapos, Szobranca, Ungvár, einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde (Komitat Ung), Celldömösz, Kőrmend, Kőszeg, einchl. der gleichnamigen Stadtgemeinde, Sárvár, Szentgotthárd, Szombathely, einchl. der gleichnamigen Stadtgemeinde, Vasvár (Komitat Vas), Devecser, Enying, Pápa, einchl. der gleichnamigen Stadtgemeinde, Beszprém, einschließlich der gleichnamigen Stadtgem., Jircz (Komitat Beszprém), Alsó-lendva, Balatonfüred, Csáktornya, Keszthely, Letenye, Nagy-Kanizsa, einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde Nova, Pacsa, Perlat, Tapolca, Zalaegerszeg, einschließlich der

gleichnamigen Stadtgemeinde, Zalaszentgrót (Komitat Zala), Bodrogfőz, Galaszecs, Homonja, Nagymihály, Satoralfajuhely, einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde, Barannó (Komitat Zemplén), sowie aus den Municipalstädten Debreczen, Győr, Hódmezővásárhely, Kecslemét, Pancsova, Szabadka I., II. und VII. Bezirk, Szatmár-Nemeti.

2. Aus Kroatien-Slavonien:

Wegen Einschleppung der Schweinepest die Einfuhr von Schweinen aus den nachstehenden Bezirken: Bjelovar, einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde, Čajma, einchl. der Stadtgemeinde Ivanec, Garesnica, Gjurjevac, Koprivnica, einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde, Križevci, einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde, Kutina (Komitat Bjelovar-Križevci), Bojnié (Komitat Modrus-Rieka), Daruvar, Nova Gradiška, Novska, Pakrac, Požega, einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde (Komitat Požega), Trig, Pazova Stara, einschließlich der Stadtgemeinden Karlovci und Petrovaradin, Ruma, Sib, Bufovar (Komitat Srijem-Syrmien), Zvanec, Klanjec, Krapina, Ludbreg, Novimarij, Pregrada, Barabdin, Blatar (Komitat Barabdin), Dief, Slatina, Virovitica (Komitat Virovitica), Dvor, Dugošelo, Glina, Jaska, Karlovac, einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde, Petrinja, einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde, Pifarovina, Samobor, Slat, einschließlich der gleichnamigen Stadtgem., Stubica, Sveti Ivan-Jelina, Belika Gorica, Begimost, Zagreb (Komitat Zagreb) sowie aus den Municipalstädten Dief, Barabdin, Zagreb.

Die Einfuhr von frischem Fleisch ist nur zulässig, wenn die Sendungen durch Zertifikate des Inhabtes ausgewiesen werden, daß die betreffenden Tiere bei der vorchriftsmäßig gepflogenen Beschau sowohl im lebenden Zustande als auch nach der Schlachtung von einem behördlichen Tierarzte gesund befunden worden sind.

Durch die gegenwärtige Kundmachung wird die Kundmachung des k. k. Ackerbauministeriums vom 3. Juni 1909, Z. 19.560/2708 («Wiener Zeitung» vom gleichen Tage Nr. 125), bezw. die h. o. Kundmachung vom 9. Juni 1909, Z. 13.049, außer Wirksamkeit gesetzt.

Übertretungen dieser Vorschriften werden nach den §§ 44 und 45 des allgemeinen Tierseuchengesetzes bestraft und finden auf verbotswidrig eingebrachte Transporte die Bestimmungen des § 46 dieses Gesetzes Anwendung.

K. k. Landesregierung für Krain.

Saibach, am 7. September 1909.

Razglas

St. 21.064.

c. kr. deželne vlade za Kranjsko z dne 7. septembra 1909, št. 21.064, s katerim se do nadaljnje odredbe uravnava uvažanje živine in mesa iz dežel sv. ogrske krone na Kranjsko.

C. kr. poljedelsko ministrstvo je z razglasom z dne 1. septembra 1909, št. 32.440/4748, s katerim se uravnava uvažanje živine in mesa iz dežel sv. ogrske krone v kraljevini in dežele, zastopane v državnem zboru, do nadaljnje odredbe nastopno odredilo:

I.

▼ zmislu § 1., odstavek 1, I. dela ministrskega ukaza z dne 31. decembra 1907. (drž. zak. št. 282), in po določilu § 1., odstavek 2. in 3., ter § 4., točka 2. istega dela navedenega ministrskega ukaza je zaradi obstoječih živinskih kug v deželah sv. ogrske krone prepovedano uvažati vsakokratno v poštev vzete živinske vrste iz okuženih občin in njihovih sosednjih občin, navedenih v uradnih, periodično iz-

hajajočih, c. kr. političnim oblastvom I. stopnje in oglednim živinodravnikom pošiljanih ogrskih, oziroma hrvaško-slavonskih izkazih o živinskih kugah.

II.

Zaradi obstoječih živinskih kug v mejnih okrajih, in sicer:

- a) zaradi svinjske kuge v stoličnih sodiščih (glej nemško besedilo) je prepovedano uvažati prašiče;
- b) zaradi svinjske rdečice v stoličnih sodiščih, oziroma mest. občin (glej nemško besedilo) je prepovedano uvažati prašiče;
- c) zaradi ovčjih osepnic v stoličnih sodiščih, oziroma mest. občin (glej nemško besedilo) je prepovedano uvažati ovce

iz omenjenih okrajev v kraljevini in dežele, zastopane v državnem zboru.

III.

Zaradi zanesenih živinskih kug je prepovedano:

1. Iz Ogrske:

Zaradi zanesene svinjske kuge uvažati prašiče: iz stoličnih sodišč (glej nemško besedilo) in iz svobodnih mest (glej nemško besedilo).

2. Iz Hrvaške in Slavonije:

Zaradi zanesene svinjske kuge uvažati prašiče iz nastopnih okrajev in svobodnih mest (glej nemško besedilo).

Uvažanje svežega mesa je dopustno samo tedaj, kadar imajo pošiljatve seboj potrdilo, da je dotično živino tako, kakor je predpisano, ogledal oblastveni živinodrivnik, in to tedaj, ko je bila še živa, kakor tudi potem, ko je bila že zaklana, in da jo je našel popolnoma zdravo.

S tem razglasom se razveljavlja razglas imenovane c. kr. ministrstva z dne 3. junija t. l., št. 19.560/2708 («Wiener Zeitung» istega dne št. 125), oziroma tukajšnji razglas z dne 9. junija 1909, št. 13.049.

Prestopki teh prepovedi se kaznujejo po §§ 44. in 45. občnega zakona o živinskih kugah, in na pošiljatve, ki bi se vpeljale zoper te prepovedi, se uporabljajo določila § 46. tega zakona.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 7. septembra 1909.

Anzeigebblatt.

Laibacher Schulkuratorium.

I. Deutsche Privat-Lehrerinnenbildungsanstalt

mit dem Öffentlichkeitsrechte ausgestattet

in der Mädchen-Lehr- und Erziehungsanstalt Huth-Hanß, Polanastraße Nr. 6.

An dieser Lehranstalt, welche heuer aus dem 1. und dem 3. Jahrgange besteht, erfolgen die **Einschreibungen** für das Schuljahr 1909/10 **Dienstag den 14. und Mittwoch den 15. September** von 9 bis 12 Uhr vormittags und die **Aufnahmsprüfungen** **Donnerstag den 16. September** um 8 Uhr früh.

Als Einschreibgebühr sind K 5.— und als Schulgeld halbjährig K 20.— zu entrichten. Dieses kann auch in monatlichen Teilzahlungen erlegt werden. Alles Nähere wird bei der Einschreibung bekanntgegeben.

II. Deutsche Privat-Handelsschule für Mädchen.

Die **Einschreibungen** für die Aufnahme finden am **Samstag, den 18. September** von 10 bis 12 Uhr vormittags in der Lehr- und Erziehungsanstalt Huth-Hanß, Polanastraße Nr. 6, statt.

Die Zahl der aufzunehmenden Schülerinnen ist beschränkt.

Die Bestimmungen über die Aufnahmsprüfung und der Beginn des Unterrichts werden bei der Einschreibung bekanntgegeben. (3122) 2-2

III. Deutscher Kindergarten.

Die **Einschreibungen** für die Aufnahme finden **Donnerstag den 16. und Freitag den 17. September** von 8 bis 11 und von 3 bis 5 Uhr Schießstättgasse 14 statt. Der Beginn des Kindergartens wird bei der Einschreibung bekanntgegeben.

IV. Vierklassige Deutsche Privat-Volksschule in Unter-Schischka

mit dem Öffentlichkeitsrechte ausgestattet.

Die **Einschreibungen** für die Aufnahme finden **Montag den 13. und Dienstag den 14. September** von 9 bis 12 Uhr vormittags im Schulgebäude, Unter-Schischka Nr. 97, statt.

Der Beginn des Schulunterrichts wird bei der Einschreibung bekanntgegeben.

Miss Farler Miss Everitt

will begin their English lessons again on the 1st of October.

Anzufragen bis Ende September, **Laibach, Wienerstraße Nr. 25.** (3157) 3-1

Studenten

werden in der Nähe der k. k. Realschule, **Reitschulplatz Nr. 4, I. Stock, Tür 4 (Tirnau), in Kost und Wohnung** genommen. (3136) 3-2

Kostplatz

in deutscher Familie für Oberrealschüler (3144) 3-2

gesucht.

Klavierbenützung erwünscht.

Zuschriften unter „G. S.“ an die Administration dieser Zeitung erbeten.

Klavier

Stutzflügel, billig zu verkaufen. **Laibach, Alter Markt Nr. 30, II. Stock, rechts.** (3146) 3-2



Zu beziehen von

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's

Buchhandlung in Laibach
Kongressplatz Nr. 2.

P. P.

In **neuen Auflagen** sind erschienen:

Manzsche Gesetz-Ausgabe, XVIII. Band.

Das allgemeine

Grundbuchsgesetz

samt der Instruktion zu demselben,

die Vorschriften über Eisenbahnbücher, Bergbücher und Naphthabücher, die Gesetze über die Anlegung neuer Grundbücher, nebst allen übrigen einschlägigen Gesetzen und Verordnungen

und den

Entscheidungen des Obersten Gerichtshofes.

Achte Auflage,

bearbeitet von **Dr. A. Pitreich,**

Oberlandesgerichtspräsident in Graz.

8°. XV. 835 S.

Preis broschiert 6 K, gebunden 7 K.

Die

Gerichtsorganisationsgesetze

und die Geschäftsordnung der Gerichte

samt allen Durchführungsverordnungen und den bezüglichen älteren Gesetzen und Verordnungen.

Mit Erläuterungen aus den Materialien und durch Verweisung auf im Zusammenhange stehende Bestimmungen nebst einem ausführlichen Register

von

Dr. Hugo Schauer,

Sektionschef im Justizministerium.

Dritte Auflage, bearbeitet in Gemeinschaft mit

Dr. Ernst Dubowy,

Landesgerichtsrat im Justizministerium.

8°. Umfang: XLIX, 1486 S.

Preis broschiert 9 K 50 h, gebunden 10 K 90 h.

Zu beziehen von (3073) 3-3

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach

Kongressplatz Nr. 2.

Ausgezeichnet mit ersten Preisen!

Die Süddeutsche Küche

für Anfängerinnen und praktische Köchinnen

zusammengestellt von

Katharina Prato

45. Auflage.

Preis elegant gebunden K 6.—.

Stets vorrätig in (2954) 20-11

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Laibach

Kongressplatz Nr. 2.

Jüngerer Kontorist

mit guter Schulbildung und tadellosem Charakter, der deutschen und slowenischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, wird zu baldigstem Eintritt **gesucht**. Bewerber, welche in Stenographie und Maschinschreiben geübt sind, werden bevorzugt. — Offerte sind zu richten an **M. Fischls Söhne**, Kornspiritus-, Preßhufe-, Malzfabrik und Spiritus-Raffinerie in **Klagenfurt**. (3036) 5

Gegründet 1842.
Wappen-, Schriften- und Schildermaler Brüder Eberl
Laibach
 Miklošičstraße Nr. 6
 Ballhausgasse Nr. 6.
 Telephon 154. (970) 147

Verkäuferin

für ein Herren- und Damenmode-Geschäft, der deutschen und slowenischen Sprache mächtig, wird **sofort aufgenommen**. Anzufragen in der Administration dieser Zeitung. 3-2

Geprüfte (3153) 3-1
Kindergärtnerin
 der deutschen und slowenischen Sprache mächtig, **sucht Stelle**. Anträge unter „**Kindergärtnerin**“ an die Administration dieser Zeitung.

Gesucht wird ein nett möbliertes Monatzimmer

eventuell mit **Frühstück** und **Mittagsessen**, separiertem Eingang, für eine Dame des deutschen Theaters. Anträge unter „**Monatzimmer**“ bis Ende September an die Administration dieser Zeitung. (3143) 2-2

Student

aus besserem Hause wird bei einer besseren Familie in allernächster Nähe der k. k. Realschule **aufgenommen**. Gute Verpflegung, schönes Zimmer. Gefl. Anträge unter „**A. S. 1001**“ an die Administration dieser Zeitung erbeten. (3131) 3-2

Durch einen Versuch

wird sich jedermann überzeugen, daß der **Himbeeren - Sirup** des k. und k. Hoflieferanten Apothekers **G. Piccoli in Laibach** ein reines **Naturprodukt** von **unübertrefflicher Güte** ist. (1596) 20
 Ein Postkollo von 3 kg Sirup wird franko gegen Nachnahme von 5 K versendet. Eine sterilisierte Flasche zirka 1 kg enthaltend K 1.50. In Fässern zu 10, 20, 40 und 100 kg à 1 K per Kilo versendet gegen Nachnahme **Apotheker G. Piccoli in Laibach**.

Pfandamtliche Lizitation.

Montag den 20. September 1909
 werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate **Juni 1908** veretzten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.
 Mit der **Krainischen Sparkasse** vereinigt **Pfandamt**.
 Laibach, den 11. September 1909. (5008) 13-9

Soeben erschien:
Leo
Das fahle Pferd
Aufzeichnungen eines Terroristen
 Nach einer russischen Handschrift
 von (3101) 3-3
Aage Madelung & Otto Völckers
 Broschiert K 3.30
 eleg. geb. „ 4.80
 Zu beziehen von
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
 Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung
 Laibach, Kongressplatz Nr. 2.

Musikschulen der Philharmonischen Gesellschaft in Laibach.

Der Unterricht an den Musikschulen beginnt
Montag den 20. September 1909
 und umfaßt folgende Gegenstände:
Solo- und Chorgesang, Klavier, sowie sämtliche Streichinstrumente, Harmonielehre, Ensemble-Übungen. Allgemeine Musiklehre und Chorgesang sind obligatorische Fächer, und müssen von allen Zöglingen der Anstalt besucht werden.
 Die Schüleraufnahmen finden statt:
Donnerstag den 16. und Freitag den 17. September jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags in der Tonhalle, Zimmer Nr. 1 (Parterre).
Gehörprüfung für Neueintretende **ohne** Vorkenntnisse: Freitag den 17. Sept. nachmittags 4 Uhr.
Prüfung der Neueintretenden **mit** Vorkenntnissen: Freitag den 17. Sept. nachmittags 5 Uhr.
Bekanntgabe der Stundeneinteilung: Samstag den 18. Sept. nachmittags 5 Uhr.
 Das Schulgeld beträgt pro Monat und Gegenstand: Für Mitglieder der Philharm. Gesellschaft und deren Angehörige 5 K, für Nichtmitglieder 8 K. Für mehrere Schüler aus einer Familie Ermäßigungen.
 Im Sologesang- und Instrumentalunterricht dürfen nicht mehr als drei Schüler an einer Stunde teilnehmen; doch können auf Wunsch auch Gruppen zu zwei Schülern gebildet werden. In diesem Falle tritt die entsprechende Schulgelderhöhung um die Hälfte für den einzelnen Schüler ein.
 Das Unterrichtshonorar ist **am 1. eines jeden Monats im voraus** zu entrichten, und ist die erste Rate für anderthalb Monate (15. September bis ersten November) bei der Einschreibung zu erlegen.
 Jeder Schüler — ohne Ausnahme — hat bei der Einschreibung außer dem Schulgelde einen **Lehrmittelbeitrag** von 2 Kronen per Schuljahr zu entrichten. — Gesuche um gänzliche oder teilweise Schulgeldbefreiung sind mit legalem Mittellosigkeitszeugnis zu belegen.
 Befreiungen werden bei sonst gleicher Sachlage vorzugsweise in der Streicher- und Gesangschule gewährt.

Chorschule für Erwachsene

sowohl Damen als Herren. Unterricht frei. Vorkenntnisse nicht notwendig. (3109) 3-2
 Anmeldungen werden an den oben bezeichneten Tagen entgegengenommen.
Die Direktion der Philharm. Gesellschaft.

Die Buchhandlung Kleinmayr & Bamberg

Laibach, Kongressplatz Nr. 2
 empfiehlt ihr (3124) 10-2
vollständiges Lager
sämtlicher an den hiesigen und auswärtigen Lehranstalten, insbesondere am k. k. I. und II. Staatsgymnasium, am k. k. Staatsgymnasium mit deutscher Unterrichtssprache, an der k. k. Oberrealschule und den k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten dahier, den Privat- wie den Volks- und Bürgerschulen eingeführten

Schulbücher

in neuesten Auflagen zu den billigsten Preisen.
 Die **Verzeichnisse** der eingeführten Lehrbücher werden **gratis** abgegeben.